

# Gedenkstätte Riehen

27. März 2019  
19.30 Uhr



## **Peter Surava**

Vortrag und Filmvorführung  
von Erich Schmid

Peter Surava, Schweizer Journalist gegen die Nazis, wurde auch nach dem 2. Weltkrieg verfeimt und danach vergessen. So konnte er insgesamt 45 Jahre lang nur unter Pseudonymen schreiben. Der Film «Er nannte sich Surava» machte ihn 1995 berühmt; man erkannte seine historische Bedeutung und rehabilitierte ihn.

# Über Erich Schmid

Erich Schmid, geboren 1947 in Frauenfeld, ist ein Schweizer Journalist, Autor, Drehbuchautor und Filmregisseur.

Er absolvierte mit 15 Jahren bis 1965 eine Lehre in Frauenfeld und Winterthur. Nach einem Abschluss auf dem Zweiten Bildungsweg in Zürich 1974 arbeitete er als Journalist. Von 1976 bis 1986 war er Reporter beim *Tages-Anzeiger*, anschliessend bis 1988 Inlandredaktor der *Wochenzeitung WoZ* in Zürich. 1987/1988 verfasste er mit Richard Dindo das erste Drehbuch. Seither ist er hauptsächlich Filmschaffender. Heute lebt und arbeitet er im Wohn- und Atelierhaus von Max Bill in Zumikon, mit dessen Witwe, der Kunsthistorikerin Angela Thomas, er verheiratet ist.

Die beiden Kinofilme von Erich Schmid »Meier19« und »Er nannte sich Surava« waren die beiden erfolgreichsten Schweizer Dokumentarfilme in den Jahren 2001 und 1995.

Gedenkstätte  
Riehen